



Was bringt's?

Ruth 4,17-22

Das Buch Ruth geht zu Ende! Und die heutigen Zeilen klingen wie ein Ende, das man eigentlich nicht mehr braucht. Es liest sich wie ein hebräisches Telefonregister. Ganz nett, aber gefühlt bräuchte es das nicht mehr. Man ist versucht zu fragen: Was soll's? – Tatsächlich sind diese Verse für die Autorin und die erste Leserschaft der absolute Höhepunkt. Es ist die großartigste Wendung der ganzen Erzählung. Es ist ein Paukenschlag, der die Münder vor Staunen weit offenstehen lässt. Und es sind die Verse, die diese ganze Story für Dich überhaupt erst relevant macht.

Los geht's

- Blick kurz zurück auf die Erzählung von Ruth: Was hat Dich in diesen Wochen am meisten fasziniert?
- Blick kurz zurück auf dein eigenes Leben im Verlauf dieser Zeit: Was aus diesem Buch hat am meisten Anwendung für dein Leben gefunden?

Auslegung

Lies Ruth 4,17-22

- Das Buch Ruth endet mit einem Stammbaum. Genauer gesagt, ist das letzte Wort „David“. Gemeint ist der große König Israels: David. Was verbinden Juden mit ihm? Was verbindest Du mit ihm? – warum war es für die ersten Leser wie ein Paukenschlag, dass König David in dieser Erzählung vorkommt?
- Daniel sprach in seiner Predigt davon, dass dieses letzte Wort – die Erwähnung von David – der tatsächliche Höhepunkt ist. Inwiefern kannst Du dieser Aussage Recht geben? Was würde dem Buch ohne diese Verse fehlen?
- Der Stammbaum aus Ruth wird in Matthäus Kapitel 1 eigentlich weitergeschrieben. Die beiden Listen sind nahezu identisch. Daniel erwähnte, dass die Autoren durch diese Stammbäume zeigen möchte, mit wem und wie Gott Geschichte mit uns Menschen schreibt. Was soll uns an diesen Stammbäumen begeistern?
- Der Stammbaum in Ruth hat eigentlich nichts mit unserem Leben zu tun, und man könnte berechtigterweise fragen: Was bringt's? Inwiefern verknüpft Matthäus 1 diesen Stammbaum mit deinem Leben? Was bedeutet das für Dich und dein Leben?

Anwendung

- Das Buch Ruth zeigt uns die Bedeutung von Gottes Wirken inmitten menschlicher Tragödien und Schwierigkeiten. Wie kann das Ende der Erzählung dazu beitragen an Gott festzuhalten selbst in den schwierigsten Zeiten deines Lebens?
- Nimm Dir einen kurzen Moment Zeit und überleg Dir, wie die Geschichte von deinem Leben bisher aussieht. Was verbinden heute Menschen mit deinem Namen, wenn er in einem solchen Stammbaum stehen würde? Was löst der Gedanke bei Dir aus, dass Du tatsächlich im Stammbaum von Jesus stehen darfst? Was bedeutet das für dein alltägliches Leben? Was sollen Menschen in 5 Jahren mit deinem Namen verbinden?
- Die Geschichte von Ruth und Noomi sind Teil einer größeren Geschichte, die letztlich zu Jesus führt. Wie kannst Du in deinem Alltag besser erkennen und Dich daran erinnern, dass auch Du Teil dieser großen Geschichte bist? Was lenkt Dich im Alltag davon ab, zu erkennen, dass wir Teil von Gottes Geschichte sind? Was ist deine Rolle in Gottes Geschichte? Was kann Dir diese Woche dabei helfen, diese Rolle zu leben?

Der Stammbaum in Ruth wurde geschrieben, weil Noomi ein „Diener“ (Obed) geboren wurde und Obed änderte ihr Leben. Der Stammbaum in Matthäus wurde geschrieben, weil Dir ein „Diener“ (Jesus) geboren wurde und Jesus änderte dein Leben. Lies Philipper 2,6-11 und drücke deine Freude über deinen Diener Jesus im Gebet aus.